

Literaturgespräch

Das politische Quartett – Wissenschaft, Politik, Medien und Gesellschaft im Gespräch über politische Sachbücher

Montag, 5. Oktober 2020, 18.00 – 20.00 Uhr

Forum Gestaltung e.V., Brandenburger Str. 10, 39104 Magdeburg, Tel.: 0391 – 99 08 76 11

Leitung: Wolfgang Höffken, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, Magdeburg

Das aktuelle Jahr 2020 hat globale Veränderungen mit sich gebracht, deren Auswirkungen wir heute alle spüren, deren langfristige Tragweite wir aber nur vermuten können. An vielen Stellen der Gesellschaften haben sich bereits bestehende Problemlagen vergrößert und Entwicklungen wurden beschleunigt, von denen wir dachten, dass wir dafür mehr Zeit hätten. Essentielle Fragen nach Freiheit, Demokratie und gesellschaftlicher Ordnung werden von immer mehr Menschen gestellt – in einem überwiegenden Maße konstruktiv und fordernd doch stellenweise auch laut und aggressiv.

In unserem letzten Politischen Quartett in diesem Jahr wollen wir uns mit Ihnen drei aktuellen Neuerscheinungen widmen, die verschiedene Aspekte aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen näher analysieren:

Die gefährdete Rationalität der Demokratie

In den Debatten um den Populismus dominiert die Sorge um die Verrohung des Tons und die Verschiebung der Grenzen des Sagbaren. Übersehen werden dabei die Gefahren durch die schleichende Aushöhlung der demokratischen Institutionen. Julian Nida-Rümelin analysiert die Lage und bietet Orientierung für eine gefestigte politische Praxis.

Die Politikwissenschaftlerin Tina Rosner-Merker wird Ihnen die Analyse von Julian Nida-Rümelin vorstellen.

Ist der aktuelle Shutdown unserer Gesellschaft auch ein Shutdown unserer Grundrechte? Ferdinand von Schirach und Alexander Kluge gehen der Frage nach, was die Corona-Pandemie für unsere Gesellschaftsordnung und unsere bürgerliche Freiheit bedeutet. Prof. Dr. Armin Willingmann, Minister für Wirtschaft und Wissenschaft, wird Ihnen die Inhalte des „Gesprächs“ der beiden Juristen näher bringen.

Das große Nein

Armin Nasseh erklärt, wie aus Kritik Protest wird, wie er eingebettet ist in die Kommunikationslogik unserer Zeit, wie sich seine Eigendynamik entfaltet und worin genau die Tragik des Protests besteht – ein Vademecum für all diejenigen, die gegenwärtige Protestformen ganz unterschiedlicher Couleur verstehen wollen.

Helmut Herdt, Geschäftsführer der SWM Magdeburg, wird die Denkschrift des Soziologen Armin Nasseh vorstellen.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Bitte haben Sie Verständnis, dass Sie sich für die Veranstaltung anmelden müssen und beachten Sie die Regelungen zu COVID-19.

Bitte den unteren Abschnitt abtrennen und an die Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Sachsen-Anhalt, Otto-von-Guericke-Str. 65 in 39104 Magdeburg, senden oder faxen an: (03 91) 5 68 76 15 oder E-Mail: info.magdeburg@fes.de



Ich melde mich zur Veranstaltung zum Thema „Politisches Quartett ...“ am 5. Oktober 2020 in Magdeburg an.

Name _____

Adresse _____

Telefon _____

E-Mail _____

Seminar Nr.
18261002

Unterschrift _____

Programm

18.00 – 18.10 Uhr

Begrüßung

Sophie Hubbe für das Landesbüro Sachsen-Anhalt
der Friedrich-Ebert-Stiftung, Magdeburg

18.10 – 18.25 Uhr

Julian Nida-Rümelin: Die gefährdete

Rationalität der Demokratie

Tina Rosner-Merker, Otto-von-Guericke-Universität
Magdeburg

18.25 – 18.40 Uhr

Ferdinand von Schirach und Alexander Kluge: Trotzdem

Prof. Dr. Armin Willingmann, Wirtschafts- und
Wissenschaftsminister des Landes Sachsen-Anhalt,
Magdeburg

18.40 – 18.55 Uhr

Armin Nasseh: Das große Nein

Helmut Herdt, Geschäftsführer der Städtischen
Werke Magdeburg

18.55 – 20.00 Uhr

Diskussion

Moderation: Sophie Hubbe



Für Fensterumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65

39104 Magdeburg